



# STARKE GRÜNE FÜR UNSERE STADT

Am 6. März 2016 GRÜN wählen!

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN** 

# Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger



**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** hat mit seiner starken Fraktion in der zu Ende gehenden Wahlperiode die Debatten in der Stadtverordnetenversammlung geprägt. Es hat eine Verschiebung politischer Schwerpunkte stattgefunden.

## Die Kandidatinnen und Kandidaten von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



*Dr. Ute Weinmann*  
Historikerin & Soziologin



*Markus Jantzer*  
Redakteur



*Marika Prasser-Strith*  
Diplom-Volkswirtin



*Klaus Bleuel*  
Diplom Ingenieur



*Elisabeth Uebe*  
Selbständige



*Sascha Lehnhard*  
Student



*Dr. Antje Kluge-Pinsker*  
Dipl. Archäologin



*Siegfried Müller*  
Dipl. Ing. Chemie



*Anna Maria Weller*  
Dipl. Handelslehrerin



*Jürgen Lange*  
Diplom Ingenieur



*Claudia Burgsmüller*  
Rechtsanwältin



*Ernst Drews*  
Bäckermeister

Es wurde ein anderer kommunikativer Stil eingeführt, der im Parlament durch Sachlichkeit und gegenseitigen Respekt geprägt war. Diese Politik war erfolgreich.



*Ulrike Franzki*  
Buchhändlerin



*Tobias Lange*  
Praktikant



*Ingrid Reichbauer*  
Politikwissenschaftlerin



*Daniel Drews*  
Betriebswirt



*Hildegund Hummel-Kiss*  
Altenpflegerin



*Kurt Bussweiler*  
Oberstudiendirektor i. R.

**Mit dem bisher Erreichten und dem vorliegenden Programm bitten wir um Ihre Stimme zur Kommunalwahl am 6. März 2016, damit wir unsere zukunftsorientierte und bürgernahe Politik fortsetzen und weiterentwickeln können.**

## Unser 10-Punkte - Programm

1. Integrierte Stadtentwicklung
2. Energie und Klimaschutz
3. Umwelt und Verkehr
4. Kinder, Jugend, Familie, Seniorinnen und Senioren
5. Schule und Universität
6. Vereine und Kultur
7. Flüchtlinge und Integration
8. Bürgerbeteiligung und Ortsbeiräte
9. Städtischer Haushalt
10. Städtische Verwaltung

### 1. Integrierte Stadtentwicklung

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass stadtteilübergreifende und bürgernahe Ansätze erfolgreich sind, um den demografischen Wandel nachhaltig und ökologisch sinnvoll zu gestalten. Wir wollen diese Prozesse stärken und sie mit Zukunftsthemen verbinden.

- Der **sorgfältige Umgang mit unseren alten Ortskernen in Winkel, Mittelheim, Oestrich und Hallgarten** muss verbessert werden, damit die Lebensqualität erhöht wird und Familien gerne in den alten Ortskernen wohnen.
- Die Aufnahme in das **Integrierte Entwicklungskonzept** des Landes Hessen ist für die Sicherung der kommunalen Infrastruktur und als finanzielle Unterstützung für private Sanierungsvorhaben wichtig.
- Oestrich-Winkel braucht ein **aktualisiertes Innenentwicklungskataster**, in dem Leerstände, Umnutzungsmöglichkeiten, Bau-

lücken und Möglichkeiten der Neubebauung erfasst sind.

- **Am Bahnhof in Mittelheim** sind die Einrichtung einer Fahrradleihstation sowie die Bereitstellung sicherer Fahrradabstellplätze anzustreben. Informationstafeln müssen auf die Sehenswürdigkeiten und die örtliche Gastronomie hinweisen.
- In Oestrich-Winkel gibt es Beispiele, wie man in **denkmalgeschützten Wohnhäusern zeitgemäß und energetisch modern wohnen** kann. Bei jungen Menschen und Familien ist aktiv



dafür zu werben, dass sie in die vorhandene historische Baukultur in den Ortsmitten investieren.

- Wir sind die **größte Weinbaugemeinde** in Hessen. Dies soll nach außen sichtbar werden und muss sich auf das Orts- und Straßenbild der vier Stadtteile als historische Weinorte mit ihren charakteristischen Merkmalen beziehen.
- Die **Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen** der vier Stadtteile müssen aktualisiert werden.
- Die **Aufwertung des Oestrich-Winkeler Rheinufers** soll in den nächsten Jahren vorangebracht werden. An den Weinprobierständen empfehlen wir grüne Lärmschutzwände.
- Ein **Ruhewald** ist in Oestrich-Winkel einzurichten. Er bietet eine Alternative zur herkömmlichen Bestattungskultur und wird von immer mehr Menschen gewünscht.

## 2. Energie und Klimaschutz

Klimaschutz durch eine Energiewende ist unverzichtbar. Die Umsetzung gelingt nur, wenn sich alle daran beteiligen, auch unsere Stadt. Neben der Energieerzeugung aus regenerativen Quellen zählen dazu auch Energieeinsparung sowie Erhöhung der Effizienz des Energieverbrauchs. Unsere Schwerpunkte der nächsten Jahre sind:

- Erstellung einer regelmäßigen CO<sub>2</sub>-Bilanz. Ziel ist eine Einsparung von 10% über jeweils 5 Jahre.



- Regelmäßige Bewertung und Durchführung von Energieeinsparungsmaßnahmen im öffentlichen Bereich.

- Aufwertung und Unterstützung des städtischen Arbeitskreises Energie.

- Verbesserte Informations-

und Beratungsangebote für bürgerliches und unternehmerisches Engagement.

- Verpflichtung zur Energieeinsparung bei genehmigungspflichtigen Bauvorhaben.
- Aufbau von Stromladestationen innerhalb der Stadt für Pedelecs und Elektrofahrzeuge.
- Zusammenarbeit mit der neuen Energiegesellschaft Rheingau-Taunus.

## 3. Umwelt und Verkehr

Verkehr umgibt uns alle, tagtäglich, zunehmend auch nachts. Damit belasten uns Lärm, Stress, Feinstaub und der CO<sub>2</sub> Ausstoß der Fahrzeuge. Wir GRÜNEN setzen uns dafür ein, den Verkehr zu optimieren durch Entschleunigung, Reduzierung und Vermeidung.

### Deshalb ist es uns wichtig:

- die Radfahrsituation zu verbessern, z.B. durch Öffnungen der Einbahnstraßen, neue Radwege und Ausschilderung für Alltags- und TourenradlerInnen.
- Fußgänger mehr als bisher in der Verkehrsplanung zu beachten, z.B. durch abgesenkte Bürgersteige, Fußgängerüberwege, eine ausreichende Gehwegbreite.
- die E-Mobilität in unserer Stadt einzuführen, z.B. durch Ladestationen in allen Ortsteilen.
- den Bahnhof barrierefrei umzubauen mit Park & Ride Parkplätzen für Fahrräder und Autos.
- Tempo 30 auch in Haupt- und Rheingaustraße.
- den ÖPNV weiter auszubauen und zu nutzen, z.B. durch bessere Taktung zwischen Bus und Schiene und ausreichende Kapazitäten im morgendlichen Schüler- und Berufsverkehr.



## Wir GRÜNEN sind gegen

- eine Nord-Umgehungsstraße, die nur Verkehr in die Wohngebiete und Weinberge am Stadtrand anzieht.



- die Rheinbrücke, die noch mehr Verkehr auf die B42 zieht.
- noch mehr Güterzüge auf der Strecke durch den Rheingau und das Rheintal, die mit ohrenbetäubendem und krankmachendem Lärm unsere Ortschaften durchfahren.

## 4. Kinder, Jugend, Familie, Seniorinnen und Senioren

In Zeiten, in denen sich Familienstrukturen und Familienformen ändern, werden Fragen der frühkindlichen Betreuung und Bildung und das Miteinander der Generationen immer wichtiger. Die bestehenden Angebote in unserer Stadt sollen verbessert und weiterentwickelt werden:



- Die Kinderbetreuungsmaßnahmen sind quantitativ auszubauen.
- Die Betreuungszeiten müssen den ganzen Tag abdecken und eine größere Flexibilität anbieten.
- Bei den pädagogischen Fachkräften ist der Männeranteil zu erhöhen.

- Die zunehmende Anzahl von Kindern mit Migrationshintergrund erfordert Fachpersonal mit entsprechenden Sprachkompetenzen.
- Das Mehrgenerationenhaus muss erhalten, konzeptionell erweitert und finanziell auf eine gesicherte Basis gestellt werden. Neu zu integrieren sind Konzepte für generationsübergreifendes Wohnen sowie für interkulturelle Jugend- und Bildungsarbeit.
- Die Arbeit des Seniorenbeirats hat für uns einen hohen Stellenwert. Die Vorschläge aus diesem Kreis müssen verbindlich aufgenommen und umgesetzt werden.

## 5. Schule und Universität

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN haben das Vorhaben des RTK, die Grundschulen in Winkel und Oestrich zusammenzulegen, unterstützt. Vor dem Hintergrund sinkender Schülerzahlen bietet die Zusammenlegung eine große Chance, ein Schulangebot einzurichten, das den Forderungen der Eltern nach Verlässlichkeit, Zukunftsfähigkeit und Ganztagsbetreuung gerecht wird. Die Pfingstbachschule erfüllt diese Erwartungen. Die Sicherung des Schulweges und den Schülertransport werden wir weiter kritisch begleiten.

**Durch die Zusammenlegung der Grundschulen in Winkel und Oestrich ist eine zeitgemäße und zukunftsfähige Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder gesichert.**



Wir begrüßen den Bau eines Studentenwohnheims der EBS, das den Standort der Universität sichert. Wir haben uns dafür eingesetzt, dass dieser Neubau unter Beachtung der Auflagen des Denkmalschutzes nach energetischen und ökologischen Kriterien geplant wird.

## 6. Vereine und Kultur

### Vereine

Das aktive Vereinsleben leistet einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag in unserer Stadt. Wir sind stolz auf unsere Vereine, die das soziale Leben mit ihren kulturellen, sozialen und sportlichen Angeboten bereichern, und wir freuen uns über die vielen Menschen, die sich in ihrer Freizeit für unser Gemeinwohl engagieren.

Die Feuerwehren erfüllen für die örtliche Sicherheit eine sehr wichtige Funktion. Es ist unser Ansinnen, innerhalb der vier Feuerwehren Synergieeffekte auszuloten.

### Kultur

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen für eine Kulturpolitik, die Angebote für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen z.B. in der Brentanoscheune macht, die Vereine und Initiativen unterstützt und sich zugleich für den Erhalt und die Pflege von Baudenkmalern einsetzt.

### *Brentano Haus, Kleinod der Romantik*

Die Sanierung dieses historisch bedeutsamen Gebäudekomplexes wertet den Stadtteil Winkel insgesamt auf. Diese Aufwertung wird jedoch nur dann nachhaltig gelingen, wenn sie in eine gesamt-

städtische Strategie integriert wird, durch die weitere Schritte zur Verkehrsberuhigung, zur Verschönerung des Ortsbildes und der Wohnqualität in der Winkeler Hauptstraße mit ihren vielen kleinen Nebengassen eingeleitet werden.

### *Tag des offenen Denkmals*

In den vergangenen Jahren beteiligten sich erstmals private Eigentümerinnen und Eigentümer von Baudenkmalern am Tag des offenen Denkmals. Hunderte von Besucherinnen und Besuchern besichtigten die alten Gebäude, die denkmalgerecht und energetisch modernisiert worden waren. Wir sind der Meinung, dass die Sanierung der alten Ortskerne einen viel größeren Stellenwert in der Kommunalpolitik erhalten muss.

### *Öffentliche Bibliotheken in Oestrich-Winkel*

Der Etat der öffentlichen Bibliotheken in Oestrich und in Winkel ist aufzustocken, damit das Angebot zukünftig erweitert wird und auch interkulturell interessierte Zielgruppen angesprochen werden. Durch die Ergänzung mit modernen Medien sollen die öffentlichen Bibliotheken auch für die nachwachsende Kinder und Jugendliche weiterhin attraktiv bleiben.

### *Stadtarchiv Oestrich-Winkel*

Wir wollen, dass Kultur-, Wein- und Ortsgeschichte stärker zusammenwachsen und öffentlich besser vermittelt werden. Deshalb sollen fachkundige Ehrenamtliche aus den vier Stadtteilen die Arbeit des Stadtarchivars unterstützen.



### Stolpersteine für jüdische Bürgerinnen und Bürger

In Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv und dem Geschichtsverein soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die einen Flyer zur Ausstellung im Bürgerhaus und einen Wegweiser zu den Stolpersteinen für die verfolgten und ermordeten jüdischen Familien der Stadt Oestrich-Winkel erstellt.



## 7. Flüchtlinge

Die Unterbringung und Betreuung der zugeteilten Flüchtlinge ist eine große und langwährende Aufgabe für die städtische Verwaltung und die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Bisher ist dies überparteilich gelungen, das muss auch so bleiben. Um nach dem „Willkommenheißen“ eine Integration der Flüchtlinge zu ermöglichen, ist es notwendig,

- den Deutschunterricht durch Ehrenamtliche verlässlich zu organisieren.

- dass die örtlichen Betriebe Beschäftigungsangebote bereitstellen.
- dass die dezentrale Unterbringung beibehalten wird.
- dass die Vereine Freizeitangebote machen.
- dass die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer betreut und unterstützt werden.
- dass die Nachbarschaftshilfe ausgebaut wird.
- dass die Verwaltung transparent und kontinuierlich über die aktuelle Situation und der Integrationsfortschritte auf der Homepage der Stadt berichtet.

## 8. Bürgerbeteiligung und Ortsbeiräte

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN treten für Bürgerbeteiligung bei kommunalpolitischen Vorhaben ein, wie Aktionen gegen die geplante Umgehungsstraße, Bürgerbefragung zur Windkraft Ansätze zu einem Bürgerhaushalt.

Wir wollen die Möglichkeiten zur Mitbestimmung für alle Bürger weiter stärken. Deshalb hat das Kommunalparlament auf unser Betreiben beschlossen, ab 2016 in allen vier Stadtteilen Oestrich-Winkels Ortsbeiräte einzurichten.

Ortsbeiräte erfüllen wichtige Funktionen: Sie sind ein Bindeglied zwischen der Bevölkerung eines Ortsteils und der Stadtverordnetenversammlung. Ihre besondere Stärke ist ihre Nähe zur

Bevölkerung und ihre räumliche und soziale Verankerung im Stadtteil. Sie sind für die Bürger gut erreichbare Ansprechpersonen und Anlaufstelle für Kritik und Anregungen.

Weitere Handlungsfelder für mehr Bürgerbeteiligung für die nächsten Jahre sind z. B. die Mitwirkung aller vier Ortsteile am Dorfentwicklungsprogramm.

.....

## UNSERE KANDIDATEN FÜR DIE ORTSBEIRÄTE



## 9. Städtischer Haushalt

### Verantwortungsvoller Umgang mit öffentlichen Geldern

Der „Schutzschirm“ des Landes Hessen hat der Stadt eine Entlastung um fast 9 Millionen € Schulden gebracht. Dem war in den Jahren

zwischen 2000 und 2010 unter Regie der CDU/FDP die Anhäufung eines enormen Schuldenbergs vorausgegangen. Jahrelang war es den Mandatsträgern wegen mangelhafter Haushaltsführung nicht möglich, die städtischen Finanzen nachzuvollziehen und zu kontrollieren. So etwas darf nicht wieder geschehen.

### Kommunale Steuern

Wir stehen in der Verantwortung, Steuern, über deren Höhe auf kommunaler Ebene entschieden wird, nach sorgfältiger, nachvollziehbarer Abwägung festzusetzen und Steuersenkungen unverzüglich zu ermöglichen, wenn sie verantwortet werden können.

### Transparenter Bürgerhaushalt für alle

Wir haben den Aufbau eines „Bürgerhaushaltes“ beschlossen. Dieser verfolgt das Ziel, Ideen und Maßnahmenvorschläge aus der Bevölkerung in die Planung einfließen zu lassen und Entscheidungen darüber transparent zu treffen.

### Investitionen mit Weitblick

Haushaltsdisziplin zwingt zu einer vorausschauenden Finanzpolitik. Jede Entscheidung über Investitionen muss Folgekosten berücksichtigen. Das gilt insbesondere auch für die Ausweisung von Neubaugebieten und die Erweiterung des Straßennetzes. Hier sehen wir besondere Zurückhaltung geboten.

### Freiwillige Leistungen

Nur wenn wir vorsichtig wirtschaften, wird es möglich sein, die uns so wichtigen „freiwilligen Leistungen“ zu finanzieren oder sogar auszubauen. Wir sind überzeugt, dass Geld, das wir in die Unterstützung von Vereinen, Kultur und Bildung investieren, sich mehrfach auszahlt. Hierfür möchten wir die besten Rahmenbedingungen schaffen.



## 10. Städtische Verwaltung

### Personalmanagement und Gleichstellung

Moderne Verwaltungen sind durch Effizienz, Transparenz, Bürgernähe und mehr Geschlechtergerechtigkeit geprägt. Wir setzen uns für folgende Neuerungen ein:

- Die Anwendung geschlechtergerechter Sprache muss zum Standard moderner Verwaltungen gehören.
- Stellenbeschreibungen und Aufgabenprofile müssen flächendeckend erstellt werden.
- Stellenbesetzungsverfahren sind öffentlich auszuschreiben und einheitlich auf der Basis eines fachbezogenen Fragenkataloges durchzuführen.
- Die hohe Altersstruktur in der Oestrich-Winkeler Verwaltung (28% der Beschäftigten scheiden in den nächsten Jahren aus) stellt hohe Risiken im Hinblick auf den Erhalt des notwendigen Wissenstransfers dar.
- Personalmanagement muss mit Gleichstellungspolitik verbunden werden.
- Der Frauenförderplan muss alle zwei Jahre vorgelegt werden. Er soll neben einer Ist-Analyse der Beschäftigungsstruktur vor allem auch die Umsetzung der daraus abgeleiteten Maßnahmen für Frauen und Männer jeweils darstellen und bewerten.
- Die tabellarische Darstellung der Beschäftigungsstruktur muss verbessert werden. Die Frauen- und Männeranteile in den jewei-

ligen Leitungs-, Status- und Laufbahngruppen müssen abgebildet werden.

- Die unterschiedlichen Bezahlungsstrukturen von weiblichen und männlichen Beschäftigten sind in die Beschäftigungsanalyse aufzunehmen.

### Fairtrade

Fairtrade arbeitet intensiv an der Verbesserung von Lebens- und Arbeitsbedingungen in Entwicklungsländern. Produkte mit dem Fairtrade-Siegel sichern den Kleinbauernfamilien existenzsichernde Preise, lohnabhängigen Beschäftigten auf Plantagen, Blumenfarmen oder Teegärten bessere Arbeitsbedingungen und geben dadurch Vertrauen und Sicherheit für eine selbstbestimmte Zukunft. Auf Initiative von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN erhielt 2015 Oestrich-Winkel als zweite Kommune im Rheingau-Taunus-Kreis das Zertifikat „Fairtrade-Stadt“.



## Grüne Bilanz der Jahre 2011 – 2016

### Erfolgsbilanz der rot-grünen Mehrheit:

#### *Sicherung und Weiterentwicklung des Stadtgebietes:*

- Keine Ausweisung neuer öffentlicher Baugebiete im Außenbereich
- Antrag zur Aufnahme in das Dorf-Entwicklungs-Programm

#### *Maßnahmen zur Energiewende:*

- Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
- Bereitstellung einer Energieberatung
- Umsetzung kommunaler Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept
- Einführung Controlling des Energieverbrauchs und der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Beitritt zur Energiegesellschaft des Rheingau-Taunus-Kreises
- Energiesparende Konzepte bei genehmigungspflichtigen Bauvorhaben

#### *Erleichterung des Radfahrens:*

- Einstieg in das Radfahren gegen die Einbahnstraße
- Radstreifen in der Oberen Bein
- Planung Radweg an der K634 bis zur Rheingaustraße

#### *Verbesserung der direkten politischen Mitwirkung:*

- Einführung regelmäßiger Bürgerfragestunden
- Durchführung von Informations- und Diskussionsveranstaltungen zur Windenergie
- Einrichtung des Arbeitskreises Energie
- Einführung von Ortsbeiräten in allen Stadtteilen
- Einstieg in einen Bürgerhaushalt

#### *Stabilisierung der städtischen Finanzen:*

- Erreichung eines ausgeglichenen Haushalts
- Abbau von Schulden und Erfüllung der Schutzschirm-Anforderungen

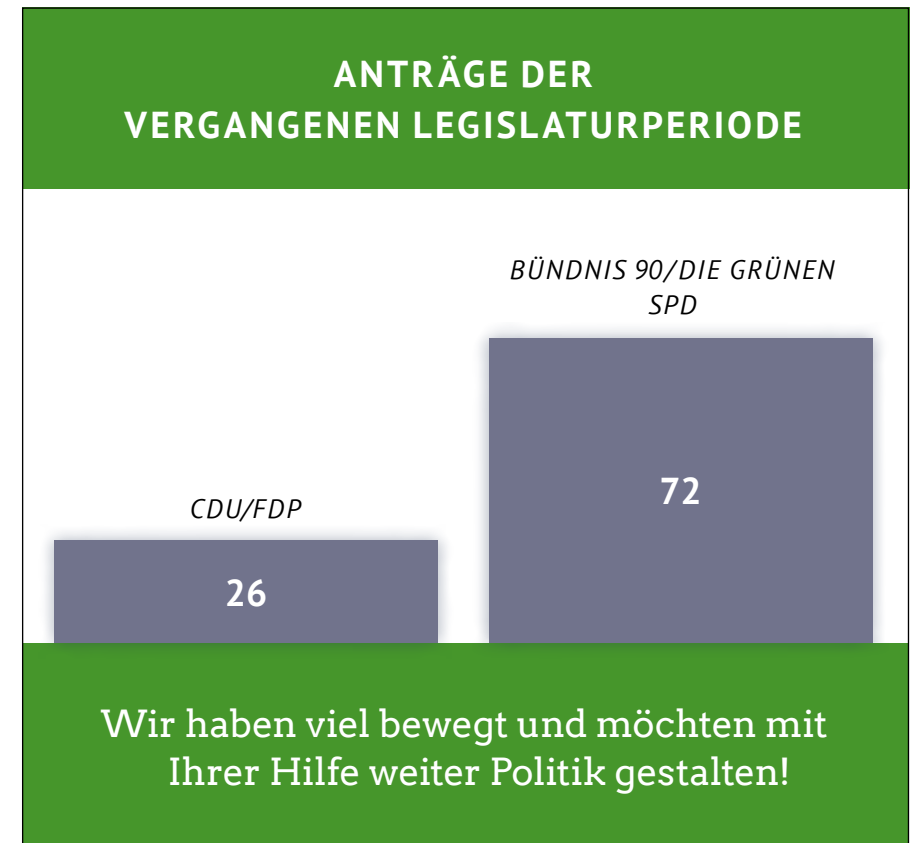
- Sicherstellung des Angebotes der Kinderbetreuung sowie der Ausgaben für die Feuerwehren und die Vereine
- Einführung einer gesplitteten Abwassergebühr
- Einführung einer Zweitwohnungssteuer

#### *Modernisierung der Verwaltung:*

- Beachtung einer geschlechtersensiblen Sprache
- Beratungsunterlagen in digitaler Form
- Einstieg in das elektronische Rathaus (E-Government)

#### *Versachlichung der Arbeit in den politischen Gremien:*

- Einrichtung interfraktioneller Arbeitsgruppen
- Sachliche Beratungskultur





Das Wahlprogramm finden Sie unter:  
[www.gruene-oestrich-winkel.de](http://www.gruene-oestrich-winkel.de)

## KONTAKT

Spitzenkandidatin Dr. Ute Weinmann  
[drwein@t-online.de](mailto:drwein@t-online.de)

Ortsverband: Kurt Bussweiler,  
[Kurt.Bussweiler@gruene-oestrich-winkel.de](mailto:Kurt.Bussweiler@gruene-oestrich-winkel.de)

Fraktion: Klaus Bleuel,  
[Klaus.Bleuel@gruene-oestrich-winkel.de](mailto:Klaus.Bleuel@gruene-oestrich-winkel.de)

V.i.S.d.P. Dr. Ute Weinmann,  
Hauptstrasse 84, 65375 Oestrich-Winkel



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**